

Ansprechpartner: Telefon:
Marc Binder 0711-17-41349
Florian Martens 0711-17-35014
Brigitte Bertram 0711-17-40624

Presse-Information

Datum:
4. April 2012

Dr. Dieter Zetsche auf der Hauptversammlung: "Daimler ist auf dem Weg zur Bestform"

- **Ergebnisprognose für 2012 bekräftigt**
- **Mercedes-Benz Cars erzielt mit einem Absatzplus von 12%
bestes erstes Quartal aller Zeiten**
- **Daimler Trucks steigert von Januar bis Ende März
den Absatz um 20%**
- **Aktionäre entscheiden über eine Dividende von 2,20 € je Aktie**

Berlin – Die Daimler AG ist hervorragend in das Jahr 2012 gestartet. Dr. Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender der Daimler AG und Leiter Mercedes-Benz Cars, sagte laut Redetext heute zu den erwarteten 5.800 Aktionären im Berliner ICC: „Unser Unternehmen ist auf dem Weg zur Bestform, aber noch nicht am Ziel. Wir trauen uns noch mehr zu, das gilt auch für den Aktienkurs.“

In den ersten drei Monaten des Jahres 2012 verkaufte der Konzern erneut mehr Fahrzeuge als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Absatz von **Mercedes-Benz Cars** stieg von Januar bis Ende März um 12% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf über 340.000 Fahrzeuge. Das Geschäftsfeld erzielte damit das beste erste Quartal und im März den stärksten Verkaufsmonat aller Zeiten. Die

Wachstumstreiber seit Januar waren die Modelle der C-Klasse (plus 27%), die S-Klasse (plus 18%) und das SUV-Segment (plus 8%). Die neue B-Klasse, das erste Modell aus der Palette der fünf neuen Kompakten, erfreute sich ebenfalls großer Nachfrage. Der Auftragseingang liegt bei über 100.000 Fahrzeugen. Obwohl die B-Klasse bislang nur in Europa verfügbar ist, wurden bereits über 35.000 Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert. Von September an kommt die neue A-Klasse, das zweite Fahrzeuge der neuen Kompakten, in den Handel.

Die weltweiten Pkw-Märkte dürften in diesem Jahr um 4% wachsen. „Bei Mercedes ist Musik drin, wir wollen darüber liegen“, sagte Zetsche und bekräftigte die Absatzprognose für Mercedes-Benz Cars. Das Geschäftsfeld geht davon aus, den Rekordabsatz von 2011 in diesem Jahr übertreffen zu können.

Auch das Geschäftsfeld **Daimler Trucks** war mit seinem starken Produktportfolio von Januar bis Ende März gut unterwegs und verkaufte nach vorläufigen Zahlen weltweit rund 107.000 Fahrzeuge (plus 20%). Wesentlich dazu beigetragen hat Daimler Trucks North America mit einem Zuwachs von 41%. Fuso in Japan konnte ebenfalls seine positive Entwicklung fortsetzen, während es in Europa und Lateinamerika zu einem Rückgang von 5% kam.

Das Geschäftsfeld rechnet aus heutiger Sicht für 2012 mit einem erneuten Absatzwachstum. In der Eurozone sollen mit dem neuen Actros auf jeden Fall Marktanteile hinzugewonnen werden. Mit der Werkseröffnung in Chennai, Indien, steht in den nächsten Tagen außerdem ein wichtiger Schritt in Richtung neuer Absatzmärkte bevor. Dort werden ab dem dritten Quartal unter der Marke „BharatBenz“ Lastwagen speziell für den indischen Markt produziert.

Bei **Mercedes-Benz Vans** entwickelten sich die Kernmärkte wie folgt: In Nordamerika ist der Absatz in den ersten drei Monaten um 23% gestiegen; in Lateinamerika gab es trotz des dort anstehenden Modellwechsels beim Sprinter ein Plus von 10%; in Europa dagegen ging der Absatz um 8% zurück. Dennoch ist das Geschäftsfeld für

das Gesamtjahr zuversichtlich, das Absatzniveau von 2011 in der Eurozone halten zu können. Ab September wird in Europa der neue City-Van Citan für Absatzimpulse sorgen, der im September auf der Nutzfahrzeug IAA seine Publikumspremiere hat. Der neue Kleintransporter zielt in Europa auf ein Segment mit einem jährlichen Gesamtvolumen von rund 700.000 Fahrzeugen, an dem sich Mercedes-Benz Vans einen Marktanteil von 4 bis 5% sichern will.

Daimler Buses setzte in den ersten drei Monaten rund 5.000 Fahrzeuge ab und lag damit unter den Verkaufszahlen des Vorjahreszeitraums. **Daimler Financial Services** konnte nach vorläufigen Zahlen im ersten Quartal nahtlos an die Rekordentwicklung des Vorjahres anknüpfen und sein Neugeschäft auf 8,2 Mrd. € steigern. Das Vertragsvolumen bewegte sich weiterhin auf Rekordniveau.

Aufgrund der Entwicklungen der Geschäftsfelder bestätigte Zetsche die Prognosen für 2012: Der **Konzern** erwartet, dass der Absatz insgesamt weiter deutlich steigen und der Umsatz weiter zunehmen wird. Es wird ein EBIT aus dem laufenden Geschäft auf dem hohen Niveau des Vorjahres (2011: 9,0 Mrd. €) angestrebt.

Wachstum durch Innovation nachhaltig gestalten

Das Motto der diesjährigen Hauptversammlung „Wachstum und Innovation“ verbindet zwei grundlegende Zukunftsthemen für den Konzern. Bis 2020 dürfte der jährliche Weltfahrzeugmarkt um rund 40 Millionen auf etwa 120 Millionen Automobile wachsen. „Die Frage dabei ist nicht, ob dieses Wachstum stattfindet, sondern wie es nachhaltig gestaltet werden kann“, sagte Zetsche. „Innovation hat das Potenzial, aus Wachstum Wohlstand zu machen. Wo dies gelingt, wird Wachstum ökologisch verträglich und sozial und wirtschaftlich produktiv“, so Zetsche.

Bei beiden Themen ist der Konzern ganz vorn und verfügt über eine erstklassige Ausgangsbasis, um nachhaltig innovativ und profitabel

zu wachsen. Mit der Wachstumsstrategie Mercedes-Benz 2020 strebt die Marke Mercedes-Benz an, auch beim Absatzvolumen wieder der führende Hersteller von Premium-Automobilen zu werden. Daimler Trucks will mit der Global Excellence-Strategie den ersten Platz verteidigen. Ähnliche Pläne haben auch die anderen Geschäftsfelder zur Behauptung oder Eroberung des Spitzenplatzes.

Allein 2012 und 2013 wird der Konzern 10,9 Mrd. € in die **Forschung und Entwicklung** und 10,6 Mrd. € in Sachanlagen investieren. Das Unternehmen wird seine Führungsrolle bei den grünen Technologien ausbauen. Beispiele hierzu sind die Weiterentwicklung des Automobils zum Null-Emissionsfahrzeug und die digitale Vernetzung von Automobilen zur Lenkung und Entflechtung von Verkehrsströmen.

Bei den Verbrennungsmotoren konnte innerhalb von zwei Fahrzeuggenerationen der CO₂-Ausstoß der Mercedes-Benz Cars Flotte um 35% auf durchschnittlich 150 g/km reduziert werden. Bis 2016 soll das Flotten-Ziel von durchschnittlich 125 g/km erreicht werden.

Schon heute verkauft Mercedes-Benz mit dem E 300 BlueTEC Hybrid die sparsamste Oberklasse-Limousine der Welt mit einem Verbrauch von 4,2 Litern Diesel auf 100 Kilometer. Ab Sommer wird der Konzern als erster Premium-Hersteller mit dem Elektro-smart ein Elektro-Auto für alle anbieten.

Mittelfristige Ziele bestätigt

Zetsche bestätigte in Berlin die mittelfristigen Etappen-Ziele bei Absatz und Rendite: Im Jahr 2015 sollen mehr als 1,6 Millionen Personenwagen der Marke Mercedes-Benz, über eine halbe Million Trucks, mehr als 400.000 Vans und rund 42.000 Busse verkauft werden.

Ab dem Jahr 2013 strebt Daimler im Automobilgeschäft eine Umsatzrendite von durchschnittlich 9% an. Als Zielrendite sollen

nachhaltig bei Mercedes-Benz Cars 10% erreicht werden, bei Daimler Trucks 8%, bei Vans 9%, bei Buses 6% und bei Daimler Financial Services eine Eigenkapitalrendite von 17%. Mercedes-Benz Vans und Daimler Financial Services haben diese Ziele bereits 2011 erreicht beziehungsweise übertroffen.

Rekordjahr 2011 und hohe Dividende

Daimler hatte für das Jahr 2011 im Februar seine Zahlen vorgelegt. Im Jubiläumsjahr erzielte das Unternehmen Bestwerte beim Absatz, Umsatz, EBIT und beim Konzernergebnis. Weltweit wurden insgesamt 2,1 Millionen Fahrzeuge abgesetzt. Der Konzernumsatz stieg um 9% auf 106,5 (i. V. 97,8) Mrd. €. Das Konzern-EBIT betrug 8,8 (i. V. 7,3) Mrd. €, das Konzern-EBIT aus dem laufenden Geschäft 9,0 (i. V. 7,2) Mrd. €. Der Konzerngewinn lag bei 6,0 (i. V. 4,7) Mrd. €.

Angesichts der sehr positiven Geschäftsentwicklung haben Vorstand und Aufsichtsrat der heutigen Hauptversammlung eine Dividende von 2,20 € je Aktie vorgeschlagen. Das entspricht einem Ausschüttungsvolumen von gut 2,3 Mrd. € und einer Ausschüttungsquote von rund 40% des Konzernergebnisses. Die Dividende für das Jahr 2011 ist eine der höchsten in der Geschichte von Daimler.

Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar:

www.media.daimler.com und www.daimler.com

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung zukünftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschärfung der Staatsschuldenkrise in der Eurozone, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Terrorakte, politische Unruhen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen der Wechselkurse, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein

Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, insbesondere EADS, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemission, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht von Daimler unter der Überschrift »Risikobericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Über Daimler

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Maybach, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra, Orion und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAL). Im Jahr 2011 setzte der Konzern mit mehr als 271.000 Mitarbeitern 2,1 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 106,5 Mrd. €, das EBIT betrug 8,8 Mrd. €.